



Mikhail Rudy

stammt aus Tashkent, studierte am Moskauer Konservatorium. 1975 gewann er den berühmten Margarete-Long-Wettbewerb in Paris, worauf er 1977 nach Paris übersiedelte. Sein Westdebüt gab er zum 90. Geburtstag von Marc Chagall in Beethovens Tripel-Konzert als Partner von Isaac Stern und Rostropowitsch. Sein erstes Konzert in Amerika gab er mit dem Cleveland Orchestra unter Lorin Maazel 1981, 1986 wurde er von Herbert von Karajan zu den Salzburger Osterfestspielen eingeladen, 1988 gab er sein Debüt in England mit dem London Symphony Orchestra bei den berühmten Promskonzerten der BBC und seither spielt er regelmäßig mit allen bedeutenden Orchestern Englands. Selbst künstlerischer Leiter des St. Riquier Festivals in Frankreich spielte er bei den wichtigsten europäischen Festivals, etwa bei den Berliner Festwochen, Edinburgh Festival, den Salzburger Festspielen, den Wiener Festwochen, beim Schleswig-Holstein-Festival oder im amerikanischen Tanglewood. Er wurde zu den berühmtesten Orchestern eingeladen: Berliner Philharmonikern, Orchestre de Paris, Concertgebouw Amsterdam, Cleveland-, Boston-, Philadelphia Orchestra, Dresdener Staatskapelle, Münchner Philharmoniker, St. Petersburger Philharmoniker...
